



Universitätsclub Bonn

Konzert

im Rahmen der Ausstellung mit Gemälden von Wolfgang Schäfer

Beethoven + Callas – Brücken der Sehnsucht



Susanne Blattert, Oper Bonn
(Mezzosopran)

Christopher Arpin, Oper Bonn
(Klavier)

Lieder und Klaviersoli von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Franz Schubert und Giuseppe Verdi

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Uni-Club Bonn, Konviktstraße 9
Großer Saal

Die Mezzosopranistin **Susanne Blattert** wurde in Freiburg geboren. Schon im Alter von 13 Jahren nahm sie ihre erste Schallplatte auf: „Ein schneeweißer Stein“. Doch statt zum Schlager zog es sie zur Oper. Nach einem privaten Gesangstudium in Freiburg bei Oksana Sowiak ging sie mit einem Stipendium an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst nach Hamburg. Hier studierte sie bei Judith Beckmann und nahm an Meisterkursen von Christa Ludwig und Hermann Prey teil. Bei den internationalen Gesangswettbewerben in Würzburg, Stuttgart und beim Concours International du Chant in Toulouse wurde sie mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Nach ihrem ersten Engagement in Gelsenkirchen, wo sie als Hänsel in Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ debütierte, ging sie zum Aalto-Theater in Essen. Seit 1997 gehört sie zum Ensemble der Oper Bonn.

Susanne Blattert hat bisher alle bedeutenden Partien ihres Fachs gesungen. Darüber hinaus bezauberte sie ihr Publikum in den von Dietrich Hildsford inszenierten Händel-Oratorien „Belsázar“, „Saul“ und „Jephta“ mit perlenden Koloraturen. Gastspiele führten sie u.a. nach Kopenhagen, Budapest, Bregenz, Birmingham, Lille, Köln, Düsseldorf, Hannover, Mannheim und Aachen. 2007 sang sie mit großem Erfolg bei der Ruhrtriennale in Duisburg die Partie der Mutter Isoldes in Frank Martins Oper „Le vin herbé“. Diesen Erfolg konnte sie im Rahmen der Kulturtage France - Nordrhein-Westfalen an der Oper in Lyon wiederholen. Bei Gastspielen an der Staatsoper Hannover sang sie die Titelpartie in Rossinis „La Cenerentola“ und in Basel trat sie als Alcina in „Orlando furioso“ auf, eine Partie, die sie in der vergangenen Spielzeit auch in Bonn verkörpert hat. Hier sang sie zuletzt die Onoria in Georg Friedrich Händels Barock-Oper „Ezio“.

Susanne Blattert verfügt über einen wohltönenden, warm timbrierten Mezzosopran und eine ausgezeichnete Gesangstechnik. Der Gesang der auch schauspielerisch hochbegabten Sängerin zeichnet sich durch Natürlichkeit und Ausdrucksstärke aus, was sie zu „Bonns Mezzo-Königin“ werden ließ.

Christopher Arpin stammt aus Seattle (Bundesstaat Washington, USA) und studierte an der dortigen Universität bei Professor Randolph Hokanson. Nach seiner Tätigkeit an der Oper von San Diego erhielt er an der University of Southern California in Los Angeles den akademischen Grad eines Masters of Music Magna cum Laude als Klavierbegleiter. Seine Professoren dort waren Gwendolyn Kodofsky, der Begleiter der berühmten Sopranistin Lotte Lehmann, und Brooks Smith, der Begleiter von Jascha Heifetz.

Seit 1982 ist Christopher Arpin Solo-Repetitor und Stellvertretender Studioleiter an der Oper in Bonn. Als Pianist erschien er beim Beethovenfest Bonn bei der Europäischen Uraufführung eines Lieder-Zyklus von Leonard Bernstein. Es folgten Auftritte beim Neujahrsfest in Sofia und beim Festival Sanssouci in Potsdam. Beim WDR und beim SWF entstanden mehrere Produktionen und CD-Aufnahmen. Zuletzt war Arpin als Gast an der Pariser Grand Opéra als Repetitor für die Oper „König Roger“ tätig.

Christopher Arpin ist seit Jahren ein beliebter und hoch geschätzter Begleiter der Solisten der Bonner Oper bei den Konzertabenden der Opernfreunde.

Abfolge der Musiknummern

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Hoffnung (Anonymus) op. 82 Nr. 1 (Arr. Italienisch gesungen)
Wonne der Wehmut (Johann Wolfgang von Goethe) op. 83 Nr. 1
Sehnsucht (Johann Wolfgang von Goethe) op. 83 Nr. 2
Mit einem gemalten Band (Johann Wolfgang von Goethe) op. 83 Nr.3

*

Franz Schubert (1797 - 1828)

Aus „Wilhelm Meister“ von Johann Wolfgang von Goethe:

Mignons Gesang (Nachlaß. Lfg. 20): Kennst Du das Land
Lied der Mignon op. 62 Nr. 2: Heiß mich nicht reden
Lied der Mignon op. 62 Nr. 4: Nur wer die Sehnsucht kennt
Lied der Mignon op. 62 Nr. 3: So laßt mich scheinen, bis ich werde

*

Franz Schubert (1797 - 1828)

Andante in D-Dur (D 664) für Klavier

*

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Ständchen (Franz Kugler) op. 106 Nr. 1
Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn (Klaus Groth) op. 105 Nr. 1
Regenlied (Klaus Groth) op. 59 Nr. 3
Dein blaues Auge (Klaus Groth) op. 59 Nr. 8

*

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Intermezzo op. 118 für Klavier

*

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

Aus Goethes „Faust“ Lieder Gretchens:

Perduta ho la pace (Ital. Text: Luigi Balestri) aus “6 Romanze” Nr. 5
Deh, pietoso, oh Addolorata (Ital. Text: Luigi Balestra) aus “6 Romanze” Nr. 6



Universitätsclub Bonn
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Kommunikation
an der Universität Bonn e.V.

Konviktstraße 9 • 53113 Bonn
Tel: 02 28 / 72 96 101 • Fax: 72 96 100 • E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertretender Vorsitzender), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Matthias Winiger



Opernfreunde Bonn e.V.

Geschäftsstelle: Thomas-Mann-Straße 23, 53111 Bonn, Tel.: 0228 – 369 46 51

Fax: 0228 – 369 46 53, E-Mail: j.imhoff@gmx.de

www.opernfreunde-bonn.de

Vorsitzender: Ferdinand Kösters

Stellvertretende Vorsitzende: Wolfgang Dilbat, Gunter Duvenbeck

Geschäftsführerin: Jutta Imhoff, Schatzmeisterin: Barbara Franke